

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <http://www.sargfabrik.at/Home/Service/Pressebereich>

September 2020

ÜBERBLICK "KLANGWELTEN" (Abo-Konzerte)

Georg Kreisler lebt (Österreich)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Cello Expansion (Österreich)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Gustavo Ovalles y su Alma Llanera (Venezuela, Peru, Österreich)	3
Albin Paulus (Österreich)	5
Beethoven Pocket Orchestra (Österreich)	6

Philosophisches Café

Philosophisches Café
Montag, 07. September 2020 19.00 Uhr

KANT_INE denkt nach ...

Digitale Ethik? Zwischen Mensch und Maschine.
Cornelia Bruell im Gespräch

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Bruell ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems. www.philoskop.org

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenknach](#)
EINTRITT FREI!
Wir bitten um Anmeldung: philo-cafe@jobtransfair.at

Eine Veranstaltung der KANT_INE 14 in der Sargfabrik

Georg Kreisler lebt (Österreich)

Konzert
Dienstag, 15. September 2020 19.30 Uhr
Eintritt: € 25

„Man schreibt doch Böses, um das Gute zu bewirken. Es kann keine Rede davon sein, dass böse ist, wer so schreibt“ (Georg Kreisler über sich selbst).
1922 in Wien geboren, emigrierte er 1938 mit seinen Eltern in die Vereinigten Staaten und nahm 1943 die US-amerikanische Staatsbürgerschaft an. Er bezeichnete sich selbst als „Fortgeher“ – wenn es ihm irgendwo nicht mehr gefiel, ging er woandershin. Die Kunst, die Sprache, die Musik waren ihm Heimat genug. Und sie waren Instrumente, um seine politischen Botschaften auszudrücken. Wort-Ton-Meister Willi Landl und Sängerin Nika Zach holen, in einer Selence mit hochkarätiger Band, Kreislers Spirit in den Konzertsaal der Sargfabrik.

Nika Zach – Gesang, **Angelika Hagen** – Violine, Konzept, **Michael Hornek** – Klavier, **Willi Landl** – Gesang, **Andi Schreiber** – Violine

Cello Expansion (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 17. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Ein genreüberschreitender und stilistisch expansiver Abend, an dem sich das Cello – groovend, singend, swingend – als Jazzinstrument in Szene setzt.

Cellist Peter Hudler bittet Andreas Teufel am Klavier, Gina Schwarz am Bass und Jörg Mikula am Schlagzeug auf die Bühne der Sargfabrik um die eigens arrangierte „Hot Sonate“ des lang unterschätzten Erwin Schulhoff, Musik von George Gershwin und dem russischen Jazzgenie Nikolai Kapustin, sowie den absoluten Klassiker dieser Besetzung zu spielen: Die Suite für Cello und Jazz Trio von Claude Bolling.

Peter Hudler – Cello, **Andreas Teufel** – Klavier, **Gina Schwarz** – Bass, **Jörg Mikula** – Schlagzeug

Gustavo Ovalles y su Alma Llanera (Venezuela, Peru, Österreich)

Konzert

Dienstag, 22. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Der venezolanische Perkussionist und Komponist Gustavo Ovalles stand bereits mit internationalen Größen wie David Murray, D'Á Gary, Omar Sosa, Julien Lourau, Minimo Garay, Orlando Poleo, Seckou Keita, Yilian Canizares und Juan Diego Flores auf der Bühne. In seiner Wahlheimat Wien hat er nun ein neues Projekt umgesetzt – eine Fusion aus venezolanischer und österreichischer Musik mit einem Ensemble exzellenter Musiker aus Venezuela, Peru und Österreich. Ein außergewöhnlicher Abend steht uns bevor.

Danila Ugarte – Violine, **Alois Eberl** – Posaune, **Gonzalo Manrique** – Gitarre, **Hannes Laszakovits** – Bass, **Gustavo Ovalles** – Perkussion, musikalische Leitung

Spinning Wheel (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 23. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Spinning Wheel entführen mit bekannten Songs wie „Scarborough Fair“ und Interpretationen der Titelmelodien von „Game of Thrones“ oder „Herr der Ringe“ stimmungsvoll in ferne Welten und Zeiten, die den Alltag auch lange nach dem Konzert noch in einen mystischen Zauber hüllen. Besonders begeistern kann die Stimme der charismatischen

Sängerin Danika Ruso, die mit stimmigen Hintergrundgeschichten durch die keltische Kultur führt.

Die Musik des Ensembles schwebt voller Leichtigkeit im Raum und zaubert den Zuhörer/innen schon in den ersten Minuten ein Lächeln auf die Lippen. Sie handeln von mutigen Seeleuten und ihrem freien Leben, um dann die Stimmung zu wechseln und auch die beängstigende Seite des Meeres und des Lebens mit all den dazugehörigen Erfahrungen darzustellen. Die Texte und Melodien handeln von Liebe und Sehnsüchten, aber auch von deren Nicht-Erfüllung, von typisch menschlichen Enttäuschungen und Erfolgen, die in unserem Innersten Widerhall finden!

Ein Abend mit Spinning Wheel garantiert ein Wechselbad der Gefühle, das sich keine/r wirklich entziehen kann.

Danika Ruso - Gesang, Harfe, Akkordeon, Low-Whistles, Bodhran, **Bernhart Ruso** - Bodhran, Querflöte, Nyckelharpa, **Fabian Zechmeister** - Gitarre, Bouzouki, Low-Whistles

Wiener Vorstadttheater spielt Tennessee Williams

Konzert

Donnerstag, 24. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 15

"Hinter der sperrigen Bezeichnung „Integrative Theaterarbeit“ verbirgt sich das genaue Gegenteil: Offenheit, Offen für alle Formen, für alle Richtungen, für alle Menschen. Dass der Mensch erst durch das Spielen zum Menschen wird, ist oft beschworen worden. Im Wiener Vorstadttheater wird diese These gelebt!" (Karl Markovics)

27 Wagen voll mit Baumwolle

Eine Mississippi-Delta Komödie von Tennessee Williams

Deutsch von Wolf Christian Schröder

Beim diesem Stück stehen Habgier und Rassismus als Ursache im Zentrum des Geschehens. Es eskaliert durch kriminelles Handeln des Mannes. Gewalt gegen die Frau ist die Folge.

Personen:

Jake Meigham, Besitzer einer Baumwoll-Mühle - **Recep Bektaş**

Flora Meigham, seine Frau - **Anna Gishayn**

Silva Vicaro, Verwalter auf Syndicate Plantage - **Manfred Michalke**

Zum Abriss freigegeben (This Property is Condemned)

von Tennessee Williams

Deutsch von Wolf Christian Schröder

Hier wird die soziale Ausgrenzung und die Vereinsamung von Jugendlichen thematisiert. Eine irreführende Vision wird zum schrecklichen Tagtraum eines jungen Mädchens.

Personen:

Willie, ein junges Mädchen - **Mirjam Maschl**

Tom, ein Junge - **Agrin Bektaş**

Ton: **Margaretha Neufeld**

Licht: **Ihsan Azadi Yilmaz**

Dramaturgie: **Margaretha Neufeld**

Regie: **Manfred Michalke**

Diese Produktion wurde gefördert von: **Bundeskanzleramt, Wien Kultur, Der Bezirksvorstehung Penzing aus den Mitteln des Bezirkskulturbudgets für den 14. Bezirk**

Unterstützt von:

ART for ART

VHS die Wiener Volkshochschulen

Albin Paulus (Österreich)

Konzert

Freitag, 25. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Dudelsack, Maultrommel, Stimme (Jodeln, Obertongesang), Wobblephone, Bodypercussion, Überraschungsinstrumente. Es ist alles ganz einfach: Jodeln ist

norddeutsch und hat den Beat, der Dudelsack kommt aus Öststerreich, wird aus Polykalrohr gemacht und klingt nach Dubstep. Alpines Maultrommelspiel ist reiner Balkanfolk, modernes Gallisch wird zur Leier gesungen, Steinzeitmenschen bauen Knochenklarinetten, die man zu einer Handy-Sound-App spielt. Und: Östreicher sind Piefkes! Verdrehte Welt? Keineswegs! Albin Paulus führt mit einem Augenzwinkern sämtliche Klischees ad absurdum und erschafft mit seinem ungewöhnlichen Instrumentarium eine neue Klangwelt.

Albin Paulus – Dudelsack, Maultrommel, Wobblephone u.v.m.

Beethoven Pocket Orchestra (Österreich)

Konzert

Dienstag, 29. September 2020 19.30 Uhr

Eintritt: € 32

Schon wieder ein musikalischer Jahresregent: Ludwig van Beethoven wird 250 Jahre alt. In vier Konzerten und von einem Ensemble, dem Beethoven Pocket Orchestra unter der Leitung von Christoph Cech, werden andere Wege beschritten. Dem Phänomen Beethoven und seinem Werk wird mit musikalischen Fragen der Jetztzeit begegnet. Junge, geschätzte aber auch arrivierte Komponist*innen aus allen Genres der Musikszene (Jazz, World, Pop/Rock, Zeitgenössische Klassik) setzen sich mit Beethovens Werk auseinander.

Die Resultate werden an vier Abenden in der Sargfabrik präsentiert.

P r o g r a m m:

Odysseas Manidakis – Loodweh Ì s Zither

Roozbeh Nafisi – bee-gaah

Johannes Kretz – patheTimbriQue

Viola Falb – Ergonima

Hannes Löschel – Was sein muss, muss sein Was? Oder Was sein muss, muss sein, Was?

Solist: Roozbeh Nafisi – Santur

Joanna Lewis – Violine, **Simon Schellnegger** – Viola, **Arne Kircher** – Cello, **Tibor Kövesdi** – Bass, **Annegret Bauerle** – Flöten, **Victoria Pfeil** – Saxofone, **Christof Zellhofer** – Trompete, **Joe Pinkl** – Posaune, **Georg Vogel** – Tasteninstrumente, **David Dornig** – Gitarre, **Max Kanzler** – Stabspiele, Perkussion, **Johannes Kretz** – electronics, **Christoph Cech** – Leitung, (Virus Synth)